



## Energiebericht 2017 Kurzfassung

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Grundstücke und Beteiligungen am 17.09.2012 wurde im Rahmen des ZGM Jahresberichtes der Energiebericht 2012 vorgelegt. In den Jahren 2013 bis 2016 folgten Fortschreibungen des Berichtes.

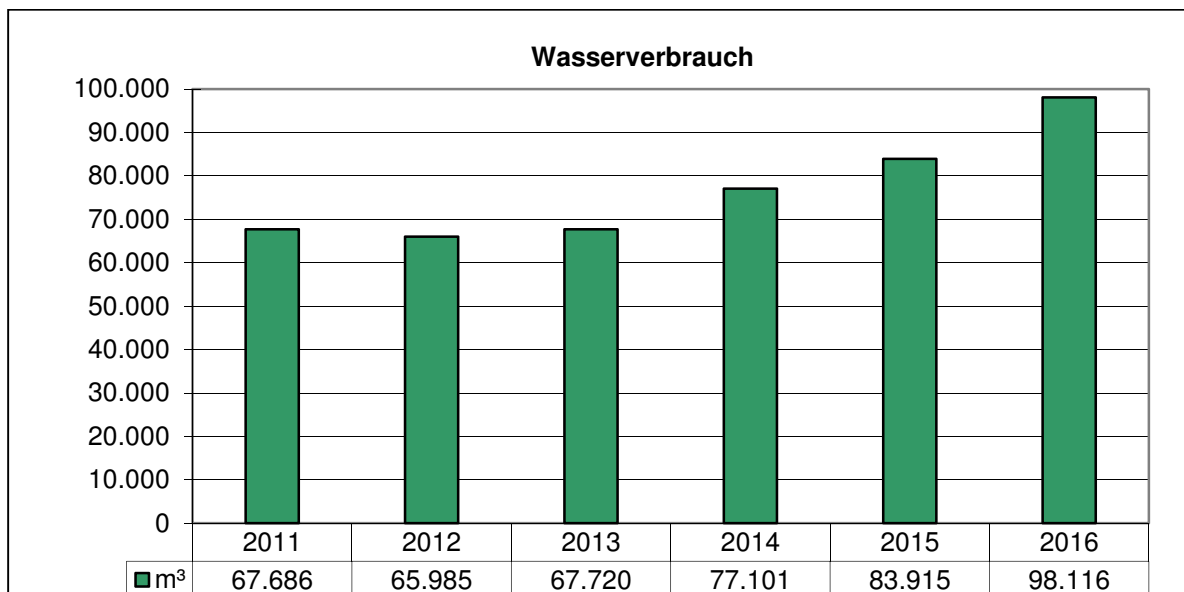
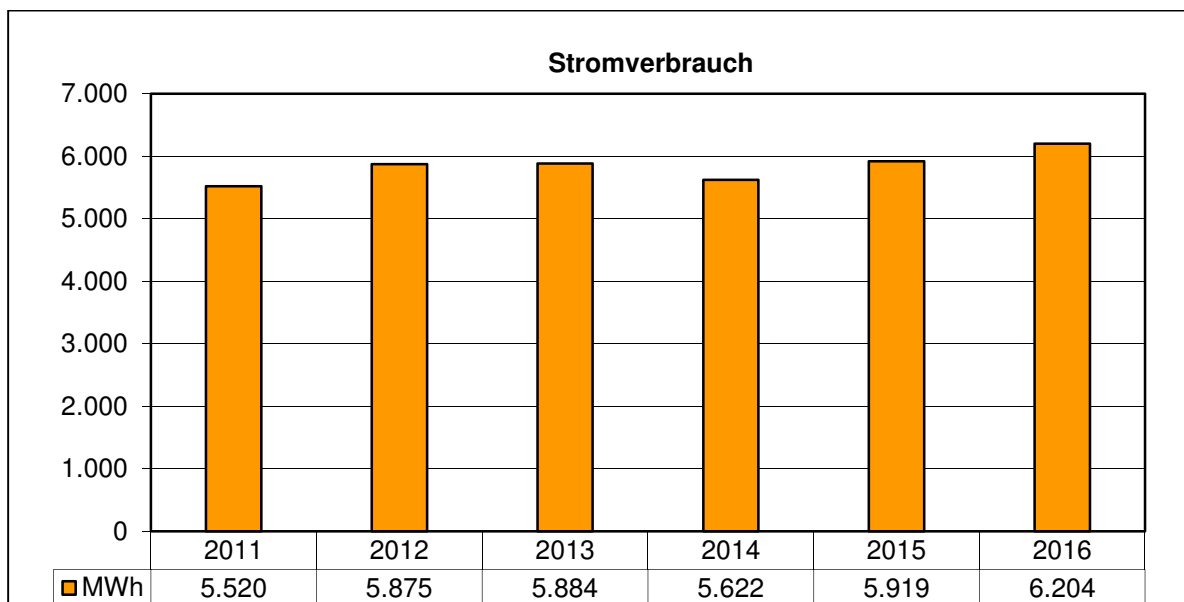
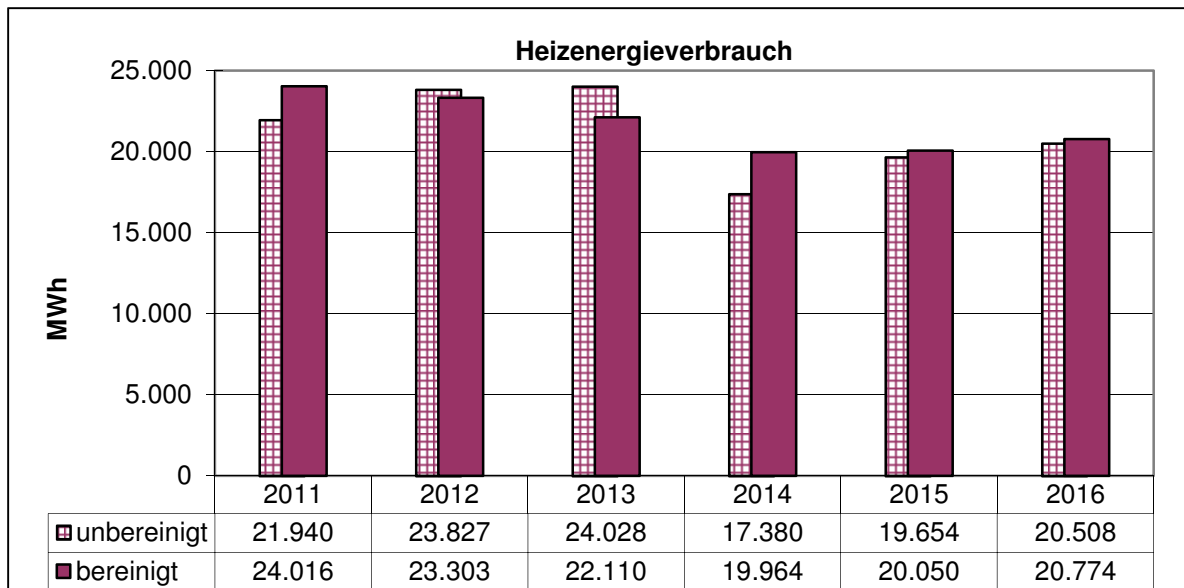
In diesem Jahr erfolgt der Bericht nicht in bekannter Form, sondern nur als Kurzfassung, da die Mitarbeiter vom Team Energiemanagement vorrangig für Aufgaben im Bereich Neubau/Sanierung eingesetzt werden mussten und auch weiterhin müssen, damit die Vielzahl der Neubau- und Sanierungsmaßnahmen zügig und ohne Verlust von Fördermitteln umgesetzt werden kann.

Über die geplante Stelle eines zusätzlich erforderlichen Energiemanagers wurde bislang nicht entschieden. Daher können die umfangreichen Aufgaben des Energiemanagements auch weiterhin nur unzureichend umgesetzt und das hochwirtschaftliche Einsparungspotential nicht ausgeschöpft werden.

Aus vorgenannten Gründen kann für 2016 nur eine zusammenfassende Übersicht über die Verbrauchsentwicklung und über Maßnahmen, die seit dem letzten Bericht umgesetzt wurden, dargestellt werden.

Durch die Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen an Schulen und Kindertagesstätten konnten die Einsparungen an den betreffenden Gebäuden weiter erhöht werden. Dagegen stieg der Energieverbrauch an den Sozialunterkünften bedingt durch die Flüchtlingskrise erheblich an. Insgesamt ist daher ein Anstieg der Energieverbräuche zu verzeichnen.

Die absoluten Energieverbräuche aller Gebäude entwickelten sich wie folgt:



Der Heizenergieverbrauch stieg aufgrund der zusätzlichen Sozialunterkünfte erstmals seit 2011 wieder an, wird aber voraussichtlich 2017 wieder sinken, weil die Übergangswohnheime (Ernst-Holla-Str., Tannenbergstraße, Ringstraße, Am Meerholz) sukzessive geschlossen werden konnten.

Beim Strom- und Wasserverbrauch sind die Steigerungen ebenfalls hauptsächlich in der Flüchtlingskrise begründet. Es ist auch hier davon auszugehen, dass die Verbräuche für 2017 wieder sinken werden.

Bei den nichtinvestiven Maßnahmen wurde das Energiesparprojekt an Schulen und Kindertagesstätten (KliMo) auch im letzten Jahr erfolgreich weitergeführt und wird von allen Seiten positiv bewertet. Symbolisch für die Notwendigkeit des Klimaschutzes wurde von Kindern aus vier Grundschulen das Bild einer Weltkugel gemalt, das dauerhaft im Bildungszentrum ausgestellt wird.



Bei investiven Maßnahmen wurde weiterhin auf den Einsatz energiesparender Techniken geachtet. Folgende Neubauten bzw. Sanierungen wurden seit dem letzten Bericht fertiggestellt.

- GG Eichendorffschule, Aula
- GG Eichendorffschule, Klassentrakt
- GG Annastraße, Turnhalle

Einsparungen im Rahmen der laufenden Instandhaltung werden durch die Einhaltung gesetzlich vorgegebener Mindeststandards erreicht, wie zum Beispiel den hydraulischen Abgleich und den Einbau effizienter Umwälzpumpen bei Heizungsanlagen.

Der Einbau energieeffizienter Leuchten und Leuchtmittel sowie Fensterneuerungen und zusätzlicher Wärmedämmung bei der Instandsetzung von Dächern wird ebenfalls bei Bedarf umgesetzt.

Unter der Voraussetzung, dass sich die personelle Situation im Bereich Energiemanagement im nächsten Jahr wieder verbessert, wird ein zusammenfassender Energiebericht über die Entwicklung der Verbräuche und Maßnahmen seit dem letzten großen Bericht 2012 erstellt.